

ab am: Genehmigt am:

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Dienstag,
02.07.2019 um 20.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Rhede (Ems)**

Anwesend:

Ratsvorsitzender (RV) Theo Staars
Ratsherr Henning Behrens
Bürgermeister (BM) Gerd Conens
Ratsfrau Angelika Grote
Ratsherr Heinz Heyers
Ratsherr Rochus Hiller
Ratsherr Frank Hunfeld
Ratsfrau Christine Langen
Ratsherr Hans-Jürgen Pohl
Ratsherr Wilhelm Santen
Ratsfrau Anni Schlömer
Ratsherr Josef Schubert
Ratsherr Jens Willerding

Es fehlt entschuldigt:

Ratsherr Gerd Husmann
Ratsherr Joachim Hübner

Verwaltung:

Gemeindeoberrat (GOR) Hermann-Josef Gerdes
Gemeindeangestellter (GA) H.-B. Lüsing-Hauert, Protokoll

Pressevertreter:

-/-

Zuhörer:

Ortsbürgermeisterin Adele Telgen, Brual
8 weitere Zuhörer(innen)

Tagesordnung

01. Eröffnung der öffentlichen Sitzung
02. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
03. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
04. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.05.2019
05. Vorlagen des Ausschusses für Bau und Umwelt (Sitzung am 24.06.2019)
 - 05.1 39. Änderung des Flächennutzungsplanes – Ausweisung von Wohnbauflächen im Bereich „Nördlich Spiekweg“; hier: Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Beschluss über die Formen der frühzeitigen

Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB

- 05.2 Bebauungsplan Nr. 29 (Westersch IV – ehemaliges Raiffeisengelände) – Ausweisung von Wohnbauflächen gemäß § 13 a Abs. 1 Ziffer 1 BauGB; hier: Beschluss zur Aufstellung, Billigung des Planentwurfs und Auslegungsbeschluss

06. Vorlagen des Verwaltungsausschusses (Sitzung am 27.06.2019)

- 06.1 Zuschuss an den SuS Rhede (Ems) e.V. für die Errichtung einer Flutlichtanlage im Sportzentrum "Emspark" Rhede (SV-Nr. 2019-31)

07. Mitteilungen des Bürgermeisters
08. Anträge und Anfragen
09. Einwohnerfragestunde
10. Schließung der Sitzung

01. Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Ratsvorsitzende Staars begrüßt die Anwesenden und eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates.

02. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsmäßige Ladung wird bei Anwesenheit der aufgeführten Ratsmitglieder festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

03. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die vorstehende Tagesordnung wird mit Zustimmung aller Ratsmitglieder festgestellt. Weitere Anträge liegen nicht vor.

04. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.05.2019

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.05.2019 wird einstimmig genehmigt.

05. Vorlagen des Ausschusses für Bau und Umwelt (Sitzung am 24.06.2019)

05.1 39. Änderung des Flächennutzungsplanes – Ausweisung von Wohnbauflächen im Bereich „Nördlich Spiekweg“; hier: Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Beschluss über die Formen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB Az.: 621-12 XLII (F-Plan), SV-Nr.: 2019-36

GOR Gerdes trägt vor:

„Anlass der Planänderung/Ziele und Zwecke der Planung

Der Planungsbedarf für die 39. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Rhede (Ems) ergibt sich aus dem Bedarf die im rechtswirksamen Flächennutzungsplan dargestellten Wasserflächen zur Herstellung von Kanälen durch die Darstellung von Wohnbauflächen (W) gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1 zu überplanen. Die in der Ursprungsplanung vorgesehene Erschließung des Änderungsbereiches war in einem Entwicklungskonzept eingebunden, welches die Arrondierung des Spieksees mit an Kanälen befindlicher Bebauung vorgesehen

hatte. Das Gesamtkonzept wurde zwischenzeitlich zurückgefahren. Diese Flächen sollen nunmehr in Anlehnung an vorhandene Baugebiete erschlossen werden. Ziel der Planungen ist die Arrondierung und Verdichtung der Bebauung im Bereich nördlich des Ortskernes sowie die Verhinderung einer Zersiedlung.

Plangebiet

Der Geltungsbereich der 39. Änderung des Flächennutzungsplans befindet sich im östlichen Abschnitt des Ursprungsplans und östlich der Wegeverbindung „Zum Spieksee“. Der Geltungsbereich ist der nachfolgenden Übersichtskarte zu entnehmen.



Vorbereitende Bauleitplanung

Der F-Plan soll im Rahmen der 39. Änderung (Wohnbauflächen im Bereich Nördlich Spiekweg) an die vorgenannten Planungen angepasst und als Wohnbaufläche gemäß § 1 Abs. 1 Nr.1 BauNVO dargestellt werden. Der Bebauungsplan (B-Plan) soll aus dem Flächennutzungsplan (F-Plan) entwickelt (§ 8 Abs. 2 BauGB) und offengelegt werden.“

Der Fachausschuss und der Verwaltungsausschuss haben dem vorliegenden Beschlussvorschlag zugestimmt.

Die Mitglieder des Rates fassen einstimmigen Beschluss:

„Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Rhede (Ems) soll nach § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB für den im Lageplan dargestellten Bereich geändert werden. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird in Form einer Planauslage mit Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung vom 18.07.2019 bis 19.08.2019 durchgeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Unterrichtung der Behörden der Nachbargemeinden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB vorzunehmen. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung ortsüblich bekannt zu machen.“

05.2 Bebauungsplan Nr. 29 (Westeresch IV – ehemaliges Raiffeisengelände) – Ausweisung von Wohnbauflächen gemäß § 13 a Abs. 1 Ziffer 1 BauGB; hier: Beschluss zur Aufstellung, Billigung des Planentwurfs und Auslegungsbeschluss
Az.: 621-795 (B-Plan), SV-Nr.: 2019-37

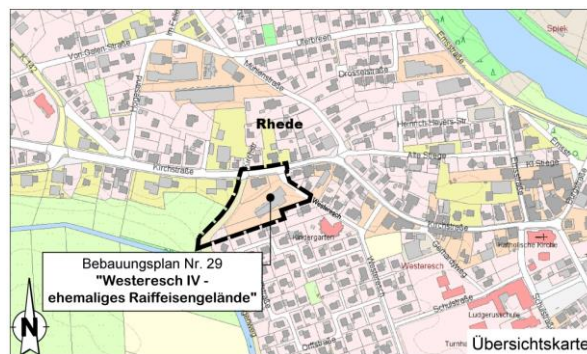
GOR Gerdes trägt vor:

„Anlass der Planänderung/Ziele und Zwecke der Planung

Die Gemeinde Rhede (Ems) hat in einem Strukturkonzept für das Gemeindegebiet die städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen dargestellt. Bestandteil dieses Konzeptes war auch die Ermittlung von Flächen, die für eine zukünftige Wohnbauentwicklung städtebaulich sinnvoll sind. Zurzeit stehen keine weiteren Flächen aus diesem Konzept zur Beplanung zur Verfügung. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Rhede (Ems) Flächen zur Nachverdichtung innerhalb des Ortskerns auf ihre Bebaubarkeit überprüft. In Zusammenarbeit mit einem örtlichen Investor konnte eine ehemalige Fläche der Raiffeisengenossenschaft Rhede (Ems), welche dort einen Warenmarkt betrieb, für eine Wohnbauentwicklung erworben werden. Diese Vorgehensweise entspricht den in der Städtebaunovelle 2013 geforderten Untersuchungen zur Nachverdichtung oder anderer Maßnahmen zur Innenentwicklung

Plangebiet

Der Geltungsbereich ist dem beigefügten Kartenausschnitt zu entnehmen. Das Plangebiet befindet sich südlich der Kirchstraße und westlich der Straßenverbindung Westeresch.



Vorbereitende Bauleitplanung

Im rechtswirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Rhede (Ems) ist das Plangebiet als gemischte Bauflächen (M) gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO dargestellt. Gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 kann ein Bebauungsplan der von den Darstellungen des Flächennutzungsplan abweicht, auch aufgestellt werden, bevor der Flächennutzungsplan geändert oder ergänzt ist. Durch die vorliegende Planung wird eine geordnete städtebauliche Entwicklung im Ortskern der Gemeinde Rhede (Ems) nicht beeinträchtigt. Die Gemeinde wird im laufenden Verfahren den Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung an die im Plan festgesetzte Nutzung „Allgemeines Wohngebiet“ (WA) gemäß § 4 BauNVO anpassen.

Vereinfachtes Verfahren

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Westeresch IV – ehemaliges Raiffeisengelände“, erfolgt im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung), da er der Nachverdichtung bzw. der Innenentwicklung dient.

Im beschleunigten Verfahren gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend.

Somit wird:

- nach § 13 Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB,
- von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB,
- von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind,
- und von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 BauGB und § 10 Abs. 4 BauGB

abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Die zulässige Grundfläche im Sinne des § 19 Abs. 2 BauNVO beträgt $\leq 20.000 \text{ m}^2$. Durch die vorliegende Planung wird die Zulässigkeit von Vorhaben, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen, nicht vorbereitet. Ferner bestehen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter.

Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeitsbeteiligung soll gem. § 3 Abs. 2 BauGB in Form einer Planauslage bei der Gemeinde Rhede vom 18.07.2019 bis 19.08.2019 mit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung durchgeführt werden.

Beteiligung der Behörden, Nachbargemeinden und sonst. Träger öffentlicher Belange

Den Behörden und sonst. Trägern öffentlicher Belange wird nach § 4 Abs. 1 BauGB Gelegenheit gegeben, bis zum 19.08.2019 eine Stellungnahme zu der beabsichtigten Planung und dem vorgesehenen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung abzugeben. Die Träger öffentlicher Belange werden über den Zeitraum der Auslegung informiert.

Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, den Bebauungsplanentwurf Nr. 29 - Westeresch IV – ehemaliges Raiffeisengelände nebst Anlagen zu billigen. Die Verwaltung schlägt weiterhin vor, die Planunterlagen öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.“

GOR Gerdes teilt auf Anfrage von Ratsherrn Pohl mit, dass im Bereich der Kirchstraße mehrgeschossige Häuser errichtet werden sollen. Im rückwärtigen Bereich sind in Anlehnung an das vorhandene Baugebiet „Westeresch“ Einfamilienhäuser/Bungalows geplant. Die genauen Planungen sind noch nicht abgeschlossen.

GOR Gerdes erläutert auf Anfrage von Ratsfrau Langen die rechtlichen Hintergründe für das „beschleunigte Verfahren“. Der Gesetzgeber möchte mit dieser Möglichkeit insbesondere die städtebauliche Innenentwicklung zügig vorantreiben. Im Gegensatz zu dem herkömmlichen Genehmigungsverfahren zur Ausweisung von Bebauungsplänen werden ca. 3 Monate eingespart durch Wegfall des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens.

Der Fachausschuss und der Verwaltungsausschuss haben dem vorliegenden Beschlussvorschlag zugestimmt.

Die Mitglieder des Rates fassen einstimmigen Beschluss:

„Der Bebauungsplan soll für den Geltungsbereich im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt werden. Der vorliegende Bebauungsplanentwurf Nr. 29 – Westeresch IV – ehemaliges Raiffeisengelände wird gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Der vorliegende Bebauungsplanentwurf Nr. 29 – „Westeresch IV – ehemaliges Raiffeisengelände, die Begründung und die vorliegenden umweltbezogenen Informationen werden in der Zeit vom 18.07.2019 bis 19.08.2019 im Rathaus zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit öffentlich ausgelegt. Stellungnahmen zum Entwurf können bis zum 19.08.2019 abgegeben werden. Verspätet abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden parallel gem. § 4

Abs. 2 BauGB beteiligt und über die öffentliche Auslegung benachrichtigt. Die Verwaltung wird beauftragt, Ort und Dauer der Auslegung mindestens 1 Woche vorher ortsüblich gemäß Hauptsatzung bekannt zu machen mit dem Hinweis darauf, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.“

06. Vorlagen des Verwaltungsausschusses (Sitzung am 27.06.2019)

06.1 Zuschuss an den SuS Rhede (Ems) e.V. für die Errichtung einer Flutlichtanlage im Sportzentrum "Emspark" Rhede (Ems), Az: 373-13, SV-Nr. 2019-31

BM Conens trägt vor:

„Der SuS Rhede beabsichtigt die Errichtung einer Flutlichtanlage am B-Platz im Sportzentrum "Emspark" und bittet um finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde. Der Antrag auf Bezuschussung vom 23.05.2019 ist dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigelegt.

Die Notwendigkeit der Errichtung einer weiteren Flutlichtanlage im Sportzentrum Rhede wird mit der hohen Auslastung des Schulsportplatzes in der dunklen Jahreszeit durch den Trainingsbetrieb der Jugend- und Erwachsenenmannschaften sowie der übrigen Abteilungen des Sportvereins begründet. Bedingt durch die hohe Inanspruchnahme ist dort die Belastungsgrenze des Schulsportplatzes erreicht. Die erforderliche Regeneration des Sportplatzes bei der Schule kann bisher nicht gewährleistet werden.

Der Sportverein veranstaltet zudem viele örtliche und überörtliche Veranstaltungen (Sportwoche, Fußball-Camp für Kinder und Jugendliche, Blockspieltage usw.). Hier wäre die geplante Flutlichtanlage auf dem B-Platz von großem Nutzen. Der vorhandene A-Platz im Sportzentrum steht für den Trainingsbetrieb nicht zur Verfügung.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden seitens des Vereins auf 75.200,-- € angegeben. Die Finanzierung des Projektes soll in einem erheblichen Umfang durch bare und unbare Eigenleistungen des Vereins bzw. der Vereinsmitglieder erfolgen. Zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung ist jedoch die Beantragung von Zuschüssen bei der Gemeinde Rhede, dem Landkreis Emsland und dem Kreissportbund erforderlich. Die Zuschussanträge sind in Vorbereitung bzw. wurden bereits gestellt. Sollten die beantragten Zuschüsse nicht bewilligt werden, muss der Verein diese ggfls. über zusätzliche Kreditaufnahmen ausgleichen.

Hieraus ergibt sich folgender Finanzierungsplan:

Gemeinde Rhede (Ems):	=	12.920,-- €
Landkreis Emsland:	=	12.920,-- €
Kreissportbund:	=	16.150,-- €
Barmittel SuS Rhede:	=	6.500,-- €
Kreditfinanzierung SuS Rhede:	=	16.150,-- €
Eigenleistung SuS Rhede:	=	<u>10.560,-- €</u>
Summe:	=	<u>75.200,-- €</u>

Bei einer sichergestellten Finanzierung ist die Umsetzung des Bauvorhabens für Mitte 2020 vorgesehen.“

Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen in 2019 zur Verfügung:

Kostenträger:	424.10,	Sportstätten
Kostenstelle:	510.10,	Sportpark Rhede
Sachkonto:	0048000	(Gel. Inv.-Zuweisungen u. -zuschüsse an übrige Bereiche)

Vorschlag der Verwaltung:

Vor dem Hintergrund der Förderung des Ehrenamtes und der Jugendarbeit in der Gemeinde sowie der Schaffung weitere Trainingsmöglichkeiten, die auch der Entlastung des

Schulsportplatzes dienen, wird die Zahlung eines Zuschusses in Höhe von 12.920,-- € (ca. 20 % der Kosten) vorgeschlagen.“

BM Conens weist darauf hin, dass eine Förderung aufgrund der bestehenden Förderrichtlinien durch den Landkreis Emsland voraussichtlich nicht zu erwarten ist. Der Sportverein hat signalisiert, dass in diesem Fall die Finanzierungslücke durch weitere Eigenleistungen in Form einer Kreditaufnahme geschlossen wird.

Nachstehendem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt:

„Es wird beschlossen, dem Sportverein SuS Rhede (Ems) e.V. für die Errichtung einer Flutlichtanlage am B-Platz im Sportzentrum „Emspark“ Rhede einen Zuschuss in Höhe von 12.920,-- € als Festbetrag zu gewähren. Die Bewilligung ergeht unter der Maßgabe einer sichergestellten Gesamtfinanzierung. Ein vereinfachter Verwendungsnachweis ist der Verwaltung nach Beendigung der Maßnahme vorzulegen.“

07. Mitteilungen des Bürgermeisters

Az. 517-19, Schädlingsbekämpfung, Eichenprozessionsspinner (EPS)

BM Conens teilt mit, dass der Befall durch den Eichenprozessionsspinner nunmehr auch die Gemeinde Rhede (Ems) erreicht hat. Die Verwaltung hat ein umfassendes Informationsschreiben für die Bevölkerung erstellt. Dieses wurde per Mail, über die Homepage der Gemeinde und die sozialen Medien an die Bevölkerung verteilt.

Die Mitglieder des Rates nehmen die Hinweise zur Kenntnis.

Az: 621-672, 2. Änderung Bebauungsplan 12 A „Maritimes Wohnen am Spiek“

BM Conens verweist auf die öffentliche Ratssitzung vom 16.05.2019 und verweist auf die Bürgerfragestunde, in der folgende Angelegenheit thematisiert worden ist:

„Die Eheleute Opderbeck, Am Altarm 54, Rhede sowie mehrere weitere Anwohner des Wohngebietes „Spieksee“ in Rhede verweisen auf eine errichtete Garage auf einem Grundstück. Diese Garage gleicht nach Ansicht der Anwohner aufgrund der Maße und Gestaltung einer Gewerbehalle. Die Gemeinde wird um Prüfung gebeten, ob dieses Gebäude den Festsetzungen des Bebauungsplanes entspricht.“

Er informiert über die rechtlichen Vorgaben des § 62 Niedersächsische Bauordnung (NBauO). Mit dem Bebauungsplan „Maritimes Wohnen am Spieksee“ hat die Gemeinde Rhede Wohngebietsflächen ausgewiesen. Der Bebauungsplan der Gemeinde Rhede enthält rechtsverbindliche Festsetzungen, die bei allen Baumaßnahmen zu beachten sind. Der Fall ist insofern beim Landkreis bekannt, als dass im Herbst vergangenen Jahres der Bauherr über die Gemeinde Rhede eine Baumitteilung gemäß § 62 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) beim Landkreis Emsland eingereicht worden war. Unter den in § 62 NBauO genannten Voraussetzungen bedarf die Errichtung von Gebäuden keiner Baugenehmigung (§ 62 - sonstige genehmigungsfreie Baumaßnahmen). Eine Voraussetzung für eine derartige Baumitteilung ist z.B. das Vorhandensein eines entsprechenden Bebauungsplanes, wie es am Spieksee in Rhede der Fall ist. Im Mitteilungsverfahren bzw. Baufreistellungsverfahren ist eine bauaufsichtliche Prüfung nicht vorgesehen. Anders wäre es in einem Baugenehmigungsverfahren. Mit dem Mitteilungsverfahren verbunden ist daher die

Verlagerung der Verantwortung von der Bauaufsichtsbehörde auf Entwurfsverfasser und Bauherren.

Aufgrund der Nachfragen zu der Angelegenheit aus der Nachbarschaft des betreffenden Grundstückes hat der Landkreis eine Überprüfung vor Ort durchgeführt. Das Ergebnis der Zulässigkeit durch den Landkreis Emsland bleibt abzuwarten.

Die Mitglieder des Rates nehmen die Hinweise zur Kenntnis.

08. Anträge und Anfragen

Az: 641-14, Unterhaltung der K 166 (Hauptstraße Neurhede)

Ratsherr Pohl weist darauf hin, dass die Hauptstraße in Neurhede im gesamten Verlauf „gesplittet“ worden ist. Zeitgleich wurden diverse Löcher nach seiner Einschätzung unsachgemäß mit Teer repariert. Die Gemeinde sollte diesbezüglich Kontakt mit Straßenbaulastträger aufnehmen.

Ratsherr Hunfeld bestätigt die Ausführungen von Ratsherrn Pohl und weist zudem darauf hin, dass durch die Verlegung des Glaserfaserkabels zwischen dem Grünen Weg und der Raiffeisenstraße Schäden an der Fahrbahn der Hauptstraße entstanden sind.

Az: 154-04 Bushaltestellen

Ratsherr Schubert verweist auf die neue Bushaltestelle in Brual-Siedlung und teilt mit, dass die eingebaute Pflasterung für die Einfahrt der Busse verlängert werden muss, da der Wegeseitenraum bereits ausgefahren ist.

09. Einwohnerfragestunde

Az: 613-04, Grünflächenpflegeplan

Die durchgeführten Mäharbeiten der Wegeseitenräume wurden als positiv bezeichnet, da ausschließlich ein schmaler Bereich unmittelbar an der Straße gemäht wurde. Hierdurch bleiben viele Wildblumen stehen und die Insekten profitieren davon.

Az: 621-672, 2. Änderung Bebauungsplan 12 A „Maritimes Wohnen am Spiek“; hier Bauvorhaben eines Anliegers, Garage

Die Zuhörer wiesen in Ergänzung zu den Ausführungen von BM Conens unter TOP 7 darauf hin, dass Ihnen bekannt sei, dass der Bauherr trotz Stilllegungsverfügung des Landkreises weiter Bauarbeiten hat durchführen lassen. Entsprechende Fotos, usw. seien hiervon gefertigt und dem Landkreis Emsland auch zur Verfügung gestellt worden. BM Conens erläutert nochmals die rechtliche Situation. Die Zulässigkeit des Vorhabens, die der Bauherr und dessen Architekt als gegeben ansehen wird unter Berücksichtigung der Einwendungen der Nachbarn vom Landkreis Emsland als „unterer Baubehörde“ geprüft. Das Ergebnis bleibt abzuwarten. Je nach Ergebnis ist es dann möglich, dass die „unterlegene“ Seite weitere rechtliche Schritte einleitet, die ggf. durch ein Gericht zu klären sind. Die Gemeinde Rhede (Ems) hat in dieser Angelegenheit keine Zuständigkeit. Die Verwaltung wird Kontakt mit dem Landkreis Emsland aufnehmen und dort u.a. auf die Informationen aus der heutigen Ratssitzung hinweisen.

10. Schließung der Sitzung

RV Staars schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 21.00 Uhr.

Conens
Bürgermeister

Staars
Ratsvorsitzender

Lüsing-Hauert
Protokollführer